Der (ungewöhnliche) Aufbau von Daniel 7

7,1 Einleitung (Datierung, Vision, Verschriftlichung)

2a Redeeinleitung (***bis 7,28 Ich-Erzählung Daniels***)

Teil I 2b-14 Daniels Vision

2b-6 4 große Tiermonster aus dem Chaosmeer

7-12 das 4. Tier: Gericht (Richter: „Hochbetagter“)
und Vernichtung des Tieres *[VV. 9-10: Poesie]*

13-14 **Erscheinen „eines wie ein Mensch(ensohn)“ aus den Wolken des Himmels**
und Übertragung ewiger universaler Herrschaft auf ihn
[VV. 13-14: Poesie]

Teil II 15-28 Daniels Suche nach Deutung der Vision *(in die Vision verlagert)*

15 Erschrecken Daniels (-> 28b)

16 *Verlangen nach Deutung* der Vision

17-18 *Deutung* der Vision durch einen der „Umstehenden“:
4 Tiere = vier Könige
Übertragung ewiger Herrschaft auf die „Heiligen des Höchsten“

19-20 *Verlangen nach genauerer Deutung* des 4. Tieres
Beschreibung des 4. Tieres
Fortsetzung der Beschreibung:
21-22 ***erneute Vision****: Krieg des Tieres gegen die Heiligen*
Gericht durch den „Hochbetagten“
Übertragung der Herrschaft auf die „Heiligen (des Höchsten)“
zu „bestimmter Zeit“

23-27 *Deutung* durch einen der „Umstehenden“:
Aktionen des gewalttätigen Königs
Gericht und Entmachtung
Übertragung ewiger universaler Herrschaft
auf das „Volk der Heiligen des Höchsten“ *[VV. 23-27: Poesie]*

28a Notiz über Ende der Deuterede

28b Erschrecken Daniels (<- 15)

Geheimhaltung der Deuterede / Offenbarung

Was ist ungewöhnlich?

- *der mehrfache Wechsel von Prosaabschnitten und poetischen Passagen*
- *die Verlegung der Deutung in eine Vision (15-28a ist noch Vision); anders in Daniel 2; 4; 5*
- *eine erneute Vision (7,21-22) im Abschnitt zur Deutung der Vision*